

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ

XXIV. GP.-NR

4664 IAB

26. April 2010

zu 4874 IJ

**RUDOLF HUNDSTORFER**  
BundesministerStubenring 1, 1010 Wien  
Tel.: +43 1 711 00 - 0  
Fax: +43 1 711 00 - 2156  
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at  
www.bmask.gv.at  
DVR: 001 7001Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

**GZ: BMASK-40001/0024-IV/7/2010**

Wien, 23. APR. 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4874/IJ der Abgeordneten Helene Jarmer, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

**Frage 1:**

In der folgenden Aufstellung findet sich eine Übersicht über die Erfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz durch folgende Anstalten im Kalenderjahr 2008.

**Erklärung der Abkürzungen:**

|             |   |
|-------------|---|
| DN-PFLZL    | Summe der DienstnehmerInnen, die für die Pflichtzahl relevant sind                          |
| PFLZL       | ermittelte Pflichtzahl  |
| BES PFST    | besetzte Pflichtstellen (begünstigte Behinderte und doppelt anrechenbare Behinderte)        |
| Erfüllung   | (Nicht)Erfüllung der Beschäftigungspflicht  |
| Erfüllung % | Erfüllung der Beschäftigungspflicht – (Über-)Erfüllung bzw. Nichterfüllung in Prozentsätzen |

**Vorhandene Berechnungswerte**

|   | <b>DN-<br/>PFLZL</b> | <b>PFLZL</b> | <b>BES<br/>PFST</b> | <b>Erfüllung</b> | <b>Erfüllung %</b> |
|---|----------------------|--------------|---------------------|------------------|--------------------|
| WGKK  | 3.539                | 141          | 165                 | +24              | +17,0%             |
| NÖGKK   | 1.437                | 57           | 43                  | -14              | -24,6%             |
| BGKK  | 265                  | 10           | 19                  | +9               | +90,0%             |
| OÖGKK   | 1.874                | 74           | 173                 | +99              | +133,8%            |
| SGKK  | 608                  | 24           | 37                  | +13              | +54,2%             |
| TGKK  | 619                  | 24           | 38                  | +14              | +58,3%             |
| VGKK  | 343                  | 13           | 14                  | +1               | +7,7%              |
| STGKK   | 1.253                | 50           | 127                 | +77              | +154,0%            |
| KGKK  | 544                  | 21           | 68                  | +47              | +223,8%            |
| Krankenfürsorgeanstalt d.<br>Bed. d. Gem. Wien  | 532                  | 21           | 41                  | +20              | +95,2%             |
| Bauarbeiter-, Urlaubs- und<br>Abfertigungskasse | 182                  | 7            | 12                  | +5               | +71,4%             |
| Pharmaz. Gehaltskassa für<br>Österreich         | 54                   | 2            | 1                   | -1               | -50,0%             |
| BKK der Wiener Verkehrsbe-<br>triebe            | 75                   | 3            | 5                   | +2               | +66,7%             |
| Hauptverband d. SV-Träger                       | 297                  | 11           | 12                  | +1               | +9,1%              |

**Frage 2:**

Für die Überprüfung der Beschäftigungspflicht bzw. die Berechnung der Ausgleichs-  
taxe nach den Vorschriften des Behinderteneinstellungsgesetzes ist das Geschlecht  
der beschäftigten begünstigten Behinderten ohne Bedeutung, sodass die Anzahl der  
weiblichen bzw. männlichen beschäftigten Menschen mit Behinderungen nicht ge-  
sondert erfasst wird. Es ist mit vertretbarem Aufwand nicht möglich, in der zur  
Verfügung stehenden Zeit diesbezügliche Daten zu eruieren.

**Frage 3:**

Den Tätigkeitsbereichen bzw. Funktionen der beschäftigten begünstigten Behin-  
derten kommt bei der Vollziehung des Behinderteneinstellungsgesetzes keinerlei  
Bedeutung zu. Aus diesem Grund werden keine diesbezüglichen Aufzeichnungen  
geführt.

**Fragen 4 bis 6:**

Zur Beschäftigungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz möchte ich grundsätzlich anmerken, dass die Vorschreibung der Ausgleichstaxe für die DienstgeberInnen, die ihrer Beschäftigungspflicht nicht oder nicht vollständig nachkommen, jeweils im Nachhinein für das vorangegangene Kalenderjahr erfolgt.

Die Überprüfung der Erfüllung der Beschäftigungspflicht kann deshalb erst im Verlauf des jeweils nächsten Jahres vorgenommen werden, da die Berechnung der Ausgleichstaxe gesicherte und verlässliche Daten über die bei einem/r Dienstgeber/in in einem bestimmten Kalenderjahr beschäftigten DienstnehmerInnen voraussetzt. Valide Daten liegen demnach zum jetzigen Zeitpunkt nur für das Jahr 2008 vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Klein', written in a cursive style.